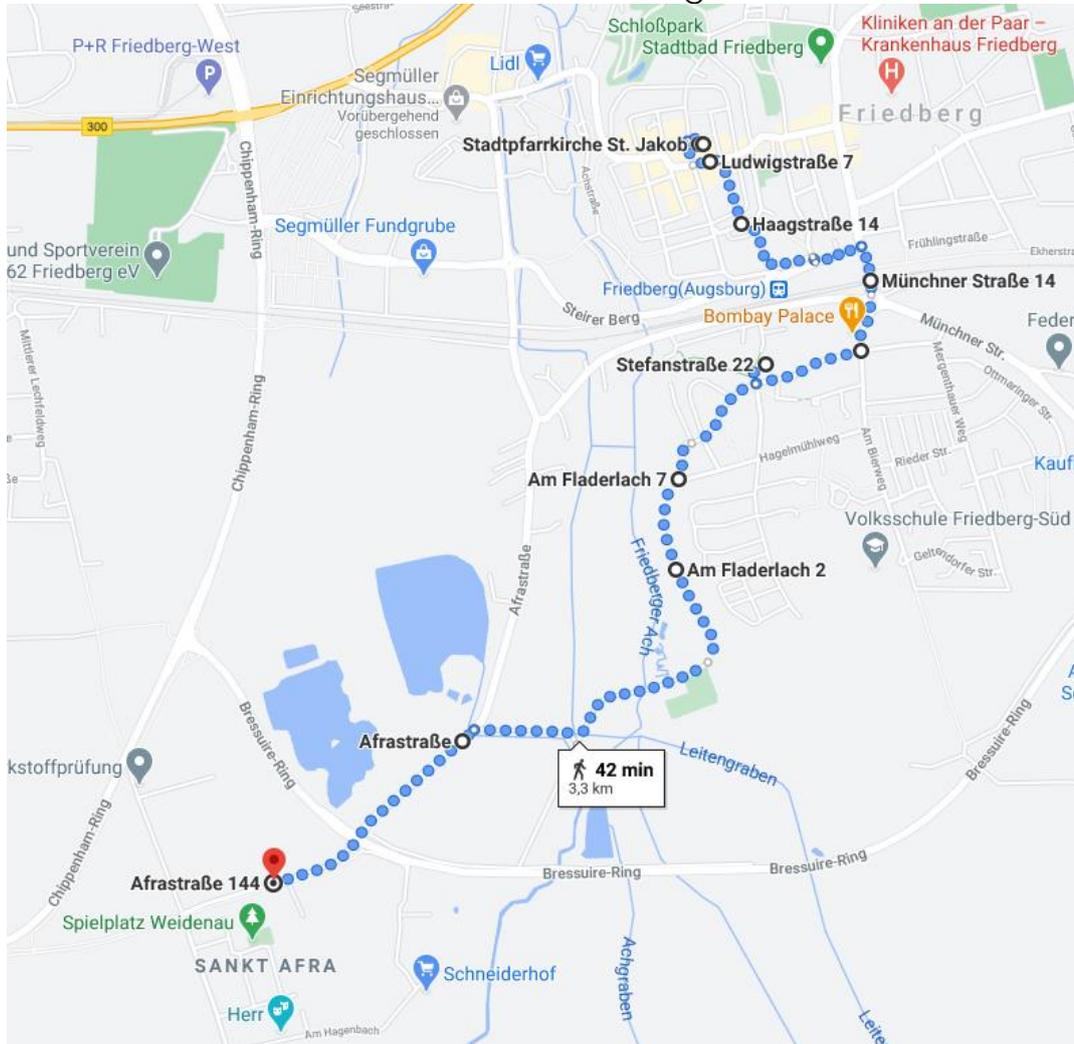


# Emmaus Gang 2021

Schön, dass du Gott einlädst dich auf dem Emmaus Gang zu begleiten. Genieße es und verbringe bewusst Zeit mit Gott. Fahre dein Handy ganz herunter, um gedanklich von der Dauer-Erreichbarkeit wegzukommen. Steck es an einen Platz/ an einen Ort, wo es normalerweise nicht ist.

Nimm dir diese Stunde für die Beziehung zu Gott.



## 1. Impuls Sankt Jakob

### Johannes 20:24-29

Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sei denn, dass ich in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege, und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben. Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum drinnen und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und stand in der Mitte und sprach: Friede euch! Dann spricht er

zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig. Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. **Glücklich sind, die nicht gesehen und geglaubt haben!**

Was gibt dir das Vertrauen in den Glauben an Gott?

Welche Stelle deines Herzens ist gefüllt mit Himmel?

## *2. Impuls Sankt Stephan*

„Das größte Missverständnis über Christentum ist, es würde in erster Linie um Moral gehen. Tut es nicht. Im Mittelpunkt steht Staunen, Faszination, Erbeben über das Geheimnis einer unvorstellbar radikalen Großzügigkeit. Erst aus der Kapitulation vor so viel Liebe kommt der Rest.“ (Johannes Hartl)

Wo staunst du vor der Faszination Gottes?

Bringt radikale Großzügigkeit dich in manchen Bereichen weiter?

Falls du willst, versuche doch einfach mal mit Gott zu reden. Ihm etwas von dir zu erzählen.

## *3. Impuls Sankt Afra*

Mir persönlich tut die bewusste Zeit mit Gott gut. Einfach aus dem Trott auszurechnen und Zeit mit Gott zu verbringen. Es fühlt sich für mich so an als würde der Himmel in diesen Momenten höher werden und mir viel mehr Platz lassen als im Alltag, wenn er ab und zu versucht auf mich zu fallen.

Wenn dir dieser Moment auch guttut, dann versuche doch jeden Tag eine bewusste Zeit das Handy auszumachen/ zuhause zu lassen und rauszugehen.

Fang am Anfang doch einfachmal mit 10 Minuten an. Man spürt dort schon einen enormen Unterschied.

Eine schöne Osterzeit euch.

Zum Schluss bete doch einfach kurz zu Gott und Danke Ihm für etwas Schönes was du an Ostern erlebt hast.